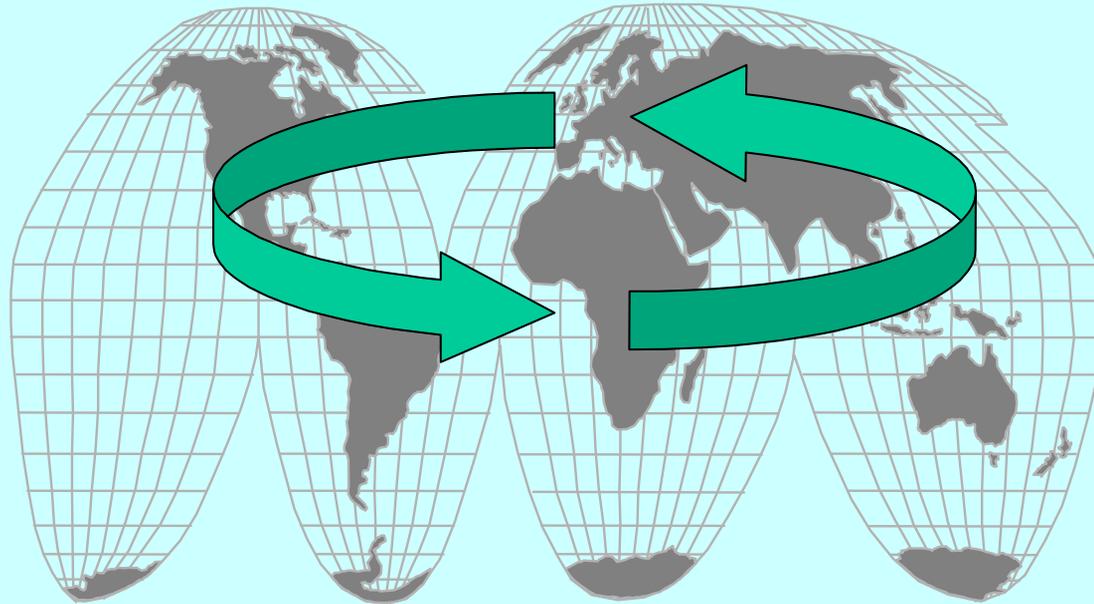




Die EDCTP-EEIG



EUROPEAN AND DEVELOPING COUNTRIES CLINICAL TRIALS PARTNERSHIP

Bericht einer Genese aus der Sicht der Europäischen Kommission



HINTERGRUND

Logik des Europäischen Forschungsraums

- + Verzettelung der europäischen Forschungskapazitäten
- + bisher keine Koordination von Programmen

Grundidee:

- + Bündelung der europäischen Forschungskapazitäten
notwendig für die Herausforderungen der Zukunft



HINTERGRUND

Mittel:

- ✚ Integration der wissenschaftlichen Kapazitäten der Mitgliedstaaten
- ✚ Förderung der dauerhaften Zusammenarbeit hin zur Strukturierung europäischer Forschungskapazitäten
- ✚ Festlegung gemeinsamer Ziele

Ziele:

- ✚ Verstärkte Abstimmung zwischen Forschungsstrategien
- ✚ Gegenseitige Öffnung der Programme
- ✚ Wirkliche gemeinsame (europäische) Forschungspolitik



Artikel 169 - erstmalige Anwendung

Die Gemeinschaft kann im Einvernehmen mit den betreffenden Mitgliedstaaten bei der Durchführung des mehrjährigen Rahmenprogramms eine Beteiligung an F&T Programmen mehrerer Mitgliedstaaten, einschliesslich der Beteiligung an den zu ihrer Durchführung geschaffenen Strukturen, vorsehen.



EDCTP - "Vorreiter für 169"

Ziel:

- ✚ Entwicklung neuer klinischer Interventionen zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und TB im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft zwischen Europa und den Entwicklungsländern (EW)

Aktivitäten:

- ✚ Vernetzung und Zusammenarbeit nationaler Aktivitäten
- ✚ Förderung klinischer Studien in den EW
- ✚ Stärkung klinischer Forschungskapazitäten in EW



Funding

Implementing
FP 6 priority
themes:
EDCTP

European Commission - Directorate-General for Research

- **EU countries**
- **European Commission**
- **Private sector: foundations, industry**



600 M €



EDCTP - "Vorreiter für 169"

Integration/Strukturierung:

- + Viele Staaten
- + Mehr Effizienz
- + Grössere politische Wirkung
- + Gemeinsame Stimme



EDCTP - "Vorreiter" für 169

Implementing
FP 6 priority
themes:
EDCTP



- Referring to **Article 169**
- **Co-decision** procedure :
 - EU Council
 - European Parliament
- Mitentscheidungsverfahren abgeschlossen im Mai 2003 nach der ersten Lesung in Parlament und Rat



EDCTP - "Vorreiter für 169"

Wie: EWIV als gemeinsame Struktur

- + Notwendigkeit eines kohärenten Managements zur Durchführung eines gemeinsamen Programmes der verschiedenen Teilnehmer



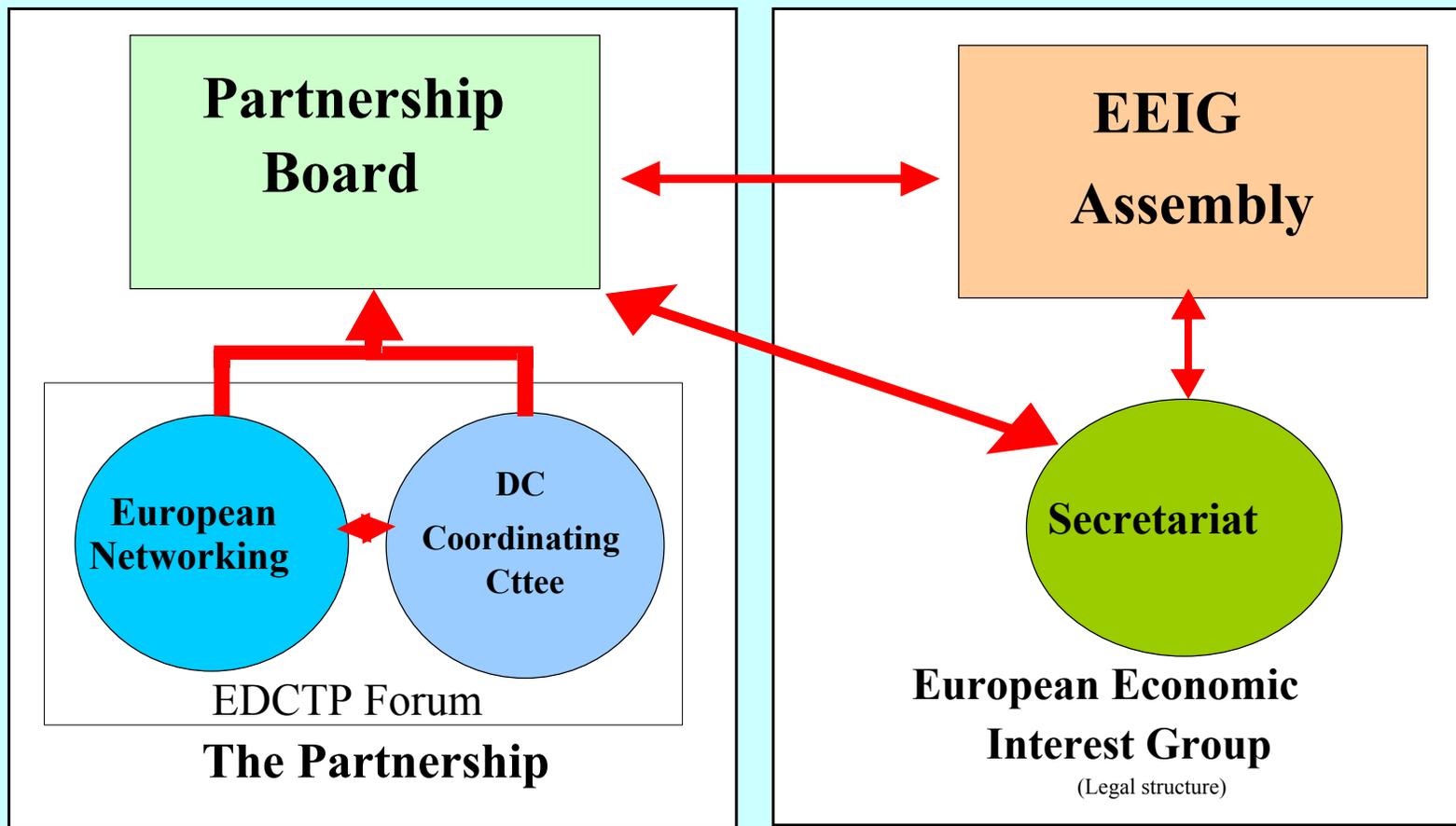
EDCTP - EEIG

Aufgaben der Struktur:

- ✚ Gemeinsames Programm initiieren und ausführen
- ✚ Geld empfangen und verwalten
- ✚ Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Programms
- ✚ Sicherung seiner Wahrnehmbarkeit in Öffentlichkeit und Dauerhaftigkeit



EDCTP: Governance Model





Warum EDCTP-EEIG

Vorteile:

- † Einfach und kostengünstig zu gründen
- † in allen EU-Ländern anerkannt
- † kann ohne Eigenkapital gegründet werden
- † keine Gewerbesteuer
- † möglichst viel Flexibilität lassen
- † einfache Aufnahme von anderen Organisationen ausserhalb Europas als assoziierte Teilnehmer



Warum EDCTP-EEIG

Nachteile:

- ⊕ Haftung
- ⊕ “Neue Denkweise”
- ⊕ Konsensus-Entscheidung
- ⊕ Stimmrecht nur für EU Länder



Andere Beispiele “Neue Instrumente”

Integrierte Projekte, Exzellenznetzwerke

- † erhebliche institutionelle Ressourcen der Teilnehmer zur Erreichung des Gesamtziels
- † zentrales, effizientes Management
- † Dominanz eines koordinierenden Partners unerwünscht
- † gemeinsame Rechtsperson, bei der die Partner gleichberechtigt sind, die zusammengeführten Aktivitäten an ein zentrales Management übertragen werden
- † Zusammenführung von Universitäten, Forschungsinstituten, Firmen etc.



EDCTP-EEIG

Schlussfolgerung:

- ✚ EWIV als mögliches Modell für Forschungskooperation in einem weiteren und langfristigen Rahmen
- ✚ Eine gemeinsame Rechtsperson bietet viele Vorteile für das gemeinsame Management der langfristig zusammengeführten Aktivitäten
- ✚ Mehr Kraft, Mehrwert und bessere Effizienz, mehr Durchsetzungskraft

**Ein Zukunftsmodell für Europäische
Forschungskooperation !**